Baden-Württemberg

# 72 Bewerber für Digitale Zukunftskommune

## [16.01.2018] In Baden-Württemberg sind 72 Kommunen im Rennen um Förderung beim Landeswettbewerb „Digitale Zukunftskommune@bw“.

72 Kommunen haben sich beim Landeswettbewerb „Digitale Zukunftskommune@bw“ um einen Platz im Förderprogramm beworben. Das teilt das baden-württembergische Innenministerium mit. Für den Ideenwettbewerb nehme das Land insgesamt 7,6 Millionen Euro in die Hand. Im Rahmen der Digitalisierungsstrategie des Landes digital@bw sollen dabei bis zu vier digitale Modellkommunen gefördert und weitere 50 Kommunen bei der Entwicklung ihrer Digitalisierungsstrategie unterstützt werden. Wie das Ministerium weiter mitteilt, bewerben sich von den 72 Kommunen zehn um die Umsetzung von vier landesweiten, digitalen Leuchtturmprojekten, die mit jeweils bis zu 1,1 Millionen Euro gefördert werden, und 62 um eine Förderung zur Entwicklung ihrer Digitalisierungsstrategie in Höhe von bis zu 45.000 Euro. Aus den besten Strategien werden mindestens vier Kommunen ausgewählt, die mit bis zu 100.000 Euro einige ihrer Ideen umsetzen können.
„Wir haben eine große Bandbreite an Kommunen, die an dem Wettbewerb teilnehmen. Die kleinste Gemeinde hat nur knapp über 2.500 Einwohner, aber auch Großstädte, Landkreise und sogar große Regionalverbände sind im Rennen. Auch haben sich Kommunen für den Wettbewerb zusammengeschlossen, zum Teil mit Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft. Das zeigt: Städte, Gemeinden und Landkreise wollen die Digitalisierung gestalten“, sagte Digitalisierungsminister Thomas Strobl.
Unter dem Vorsitz des Innenministeriums werden Vertreter von Gemeindetag, Städtetag und Landkreistag sowie aus Wirtschaft und Wissenschaft die Gewinner auswählen.

(ba)

Weitere Informationen zur Digitalisierungsstrategie des Landes Baden-Württemberg

Stichwörter: Politik, Baden-Württemberg, Digitale Zukunftskommune@bw, digital@bw, Thomas Strobl